



SMI 30 - WKN 969 000

Der schweizerische Aktienindex konnte, in den zurückliegenden zweieinhalb Jahren seit meiner letzten Langzeitbetrachtung, meine damalige Sichtweise weitestgehend bestätigen. Dieser folgend sollte der SMI 30 maximal bis zur 1.62-Linie (9.608 Punkte; oberer Chart) steigen und im Anschluß daran eine größere Korrektur in die Wege leiten. Beides ist, aus größerer Höhe betrachtet, auch so eingetreten. Und dennoch habe ich mein Szenario leicht umgestellt; der aktuellen Sichtweise entsprechend angepasst. Grundlegendes habe ich nicht verändert, auch in der neuen Variante muß der SMI eine größere Durststrecke überwinden; steht dem Index eine größere Korrektur ins Haus.

Ausblick:

Seit nunmehr fast zwanzig Jahren bildet der SMI ein Triangle (A-B-C-D-E), in dessen finaler Welle (E) sich der Index momentan befindet, aus. In der letzten Ausgabe hatte ich hier noch die (1) gesetzt, eine Variante, welche immer noch gültig ist und im Bezug auf die Kursziele nicht wesentlich vom aktuellen Szenario abweicht. Die dreiteilige (a-b-c) Welle (E) wird den Index noch weitere Kursabschläge zuführen, wobei das 0.50 Retracement (6.692 Punkte) als Mindestanforderung anzusehen ist. Da eine (E) die Begrenzungslinie deutlich verfehlt, erwarte ich nicht, daß ihr Arm bis zum 0.76-Unterstützung (aktuell 5.550 Zähler) reicht.

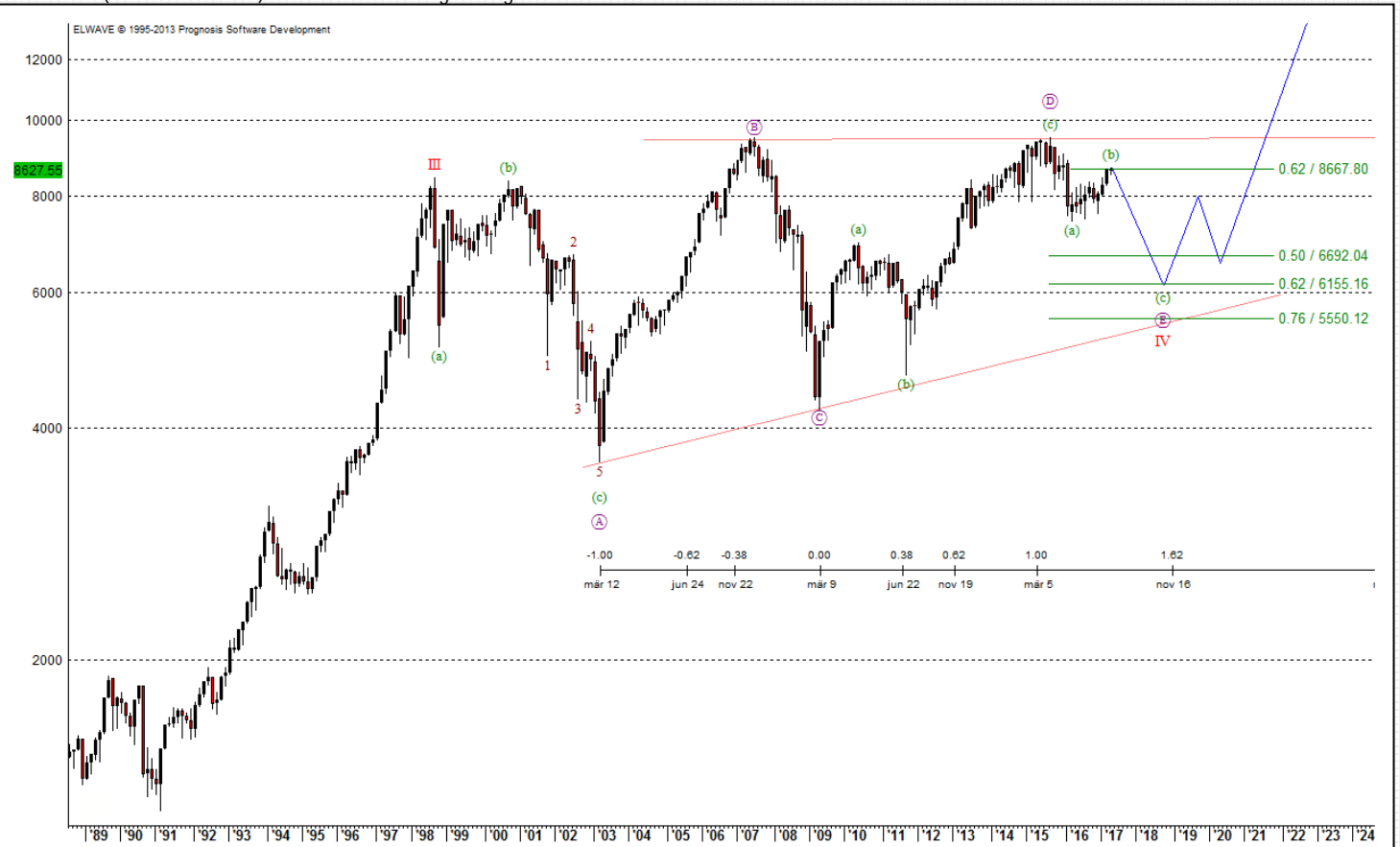
Häufig verläuft eine „B“ bis zur 0.62-Linie; hier bei aktuell 6.155 Punkten. Aufgrund der nicht abgeschossenen (b) werden sich diese Linie noch leicht verschieben. Wie ich es auf der folgenden Seite aufzeigen werde, ist der Spielraum für (b) relativ eng bemessen. In temporärer Hinsicht ist kein Grund zur Eile geboten. Denn wie das unterhalb liegende Zeitlineal aufzeigt, erwarte ich den Abschluß des Triangles, und demzufolge den der übergeordneten Welle (IV), erst für Ende kommenden Jahres.

Sollte (E) auf der 0.50-Linie (6.692 Punkte) ihren Abschluß finden, ist eine Verschiebung um einige Monate zu erwarten. Sehr realistisch ist dessen Eintreten indes nicht. Anzeichen, welche auf eine vorzeitige Aufhellung der Situation hindeuten, kann ich dem Chart nicht ablesen. Selbst ein Sprung über 8.667 (0.62 Retracement) ist nicht als Befreiungsschlag anzusehen.

Langzeit, 05.09.2014



Langzeit, 08.07.2015



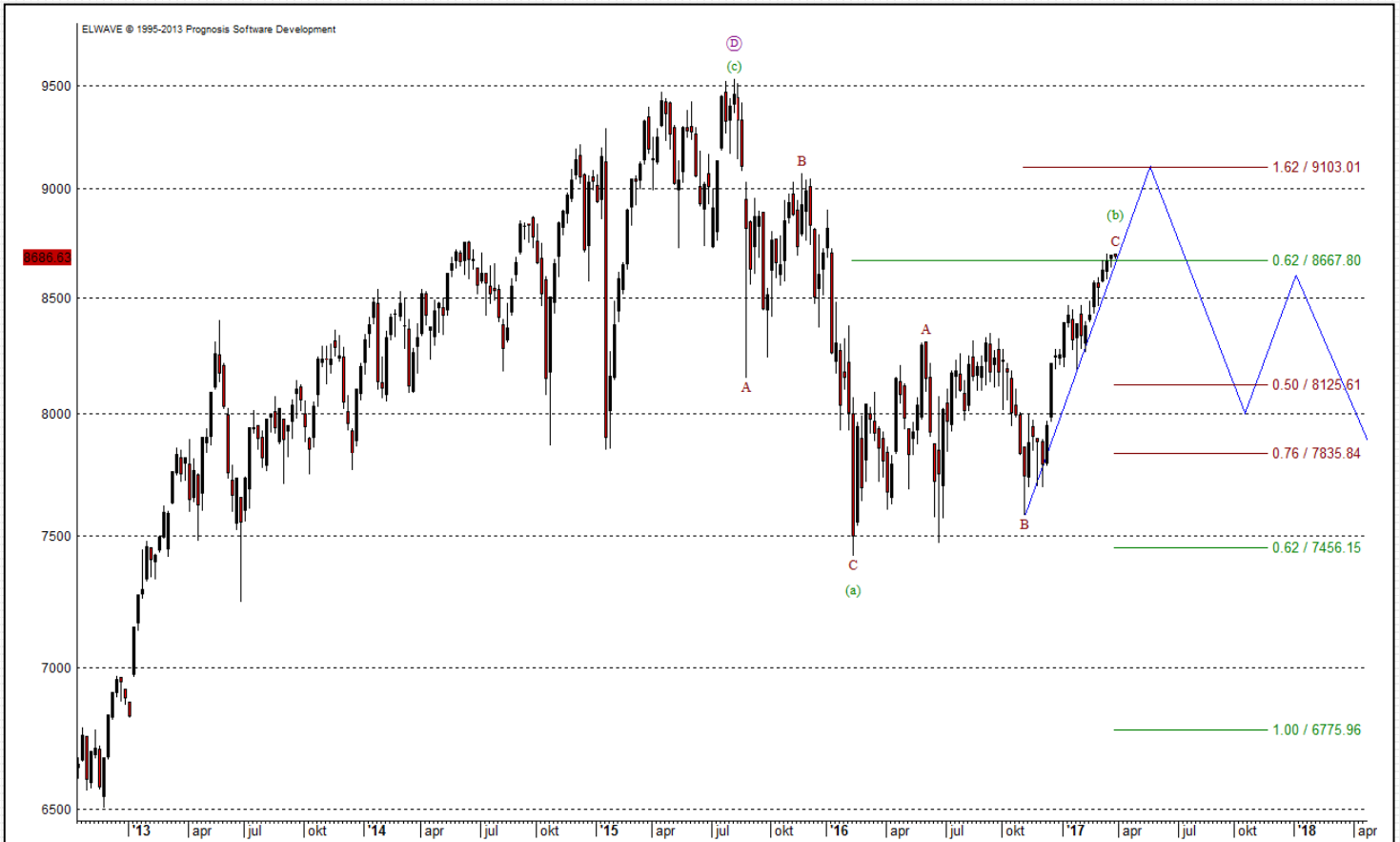
Mittelfristig bewegt sich der Index seit über einem Jahr, im Zuge einer Korrektur, seitwärts. Diese Bewegung ist auch noch nicht abgeschlossen, wengleich das zur Verfügung stehende Potential eng begrenzt ist. Momentan bildet der SMI 30 Welle (b) des Flats (A-B-C) aus. Die für sich genommen fünfteilige (C) kann ohne Weiteres noch bis zur 1.62-Linie (9.103 Punkte) steigen, ohne dabei das dargestellte Szenario zu gefährden. Leicht positiv kommt dieser Sichtweise das bereits absolvierte Überschreiten dieser Linie mittels Schlußkurs, entgegen.

Dennoch sollte der Chartverlauf mit Argusaugen betrachtet werden, denn allein das 0.62 Retracement kann eine Trendwende herbeiführen; ein leichtes Pendeln um diese Linie inbegriffen. Welle (C) wird durch den Bruch der 0.76-Unterstützung (aktuell 7.835 Punkte) abgeschlossen. Allerdings ist das auf Schlußkurs basierte Unterschreiten des 0.50 Retracements (aktuell 8.125 Punkte) bereits ein kräftiger Schuß vor den Bug! Die übergeordnete (b), gleichbedeutend die seit über einem Jahr währende Korrektur, wird indes erst durch den Bruch der 0.62-Linie (7.456 Punkte) beendet.

Die darauffolgende (c) wird den Index, wie bereits auf Seite 1 beschreiben, noch einmal kräftig unter Druck setzen und mindestens bis zur 1.00 Unterstützung (6.775 Punkte) fallen lassen. Dabei ist es durchaus möglich, daß sich die übergeordnete (E) hier fünfteilig, also als Triangle selbst, ausformt. Dieser Sonderfall ist innerhalb eines Triangles nur einer Welle „E“ vorbehalten. Ein erster Indiz hierfür ist durch die dreiteilige (A-B-C) Welle (a) gegeben. Aber noch ist es zu früh, um sich darauf zu versteifen.

Fazit:

Der SMI 30 bewegt sich im Rahmen einer Korrektur und wird diesen Modus zeitnah nicht verlassen. Ein auf längere Sicht angelegtes Kaufsignal ist, übergreifend auch auf dem mittleren Anlagehorizont, daher noch nicht in Sichtweite gerückt. Warten Sie hierfür erst noch den Abschluß des großen Triangles ab. Zur Absicherung Ihrer langfristigen Positionen sollten Sie auf das 0.62; spätestens 0.76 Retracement (6.155/5.550 Punkte) zurückgreifen. Kürzer laufende sollten bei 6.775 Punkten aus dem Rennen gehen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder Berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.